



Im Jahr 1848 hat man kaum angedacht, daß der Mann...

Diese Rede wurde damals so allgemein als eine Kalligraphie...

Zwei Jahre nach der Rede Bismarcks erfolgte sein Sturz...

Im Reichstage

Wurde am Donnerstag zunächst das Staatsgesetz an die Sub...

Zufrieden mit dem letzten Begebnisse ist nur Herr Dejer...

Die Jagd nach den Heberichsaffen.

Das Berlin wird uns geschrieben: Im Reichstagsgebäude...

Keine Janderepolitik

Am 14. September, hat Wilhelm der Zweite an die...

Die Kaiserin hat die Kaiserin in der Kaiserin...

Die Kaiserin hat die Kaiserin in der Kaiserin...

Die Kaiserin hat die Kaiserin in der Kaiserin...

das die Herzen von Kr und Palm anstimmten, angelehnt dieser...

Während aber die Junken ruhig und selbstgemäß von der...

Als Herr Dertel von der „Deutschen Tageszeitung“ las...

Wie wir erfahren, hat der Kaiser eine solche oder ähnliche...

Der Kaiser hat alle der Junkenpolitik auch nicht einmal in...

Wann aber haben die Liberalen Abgeordneten die Fort...

Die Freisigkeit des Ministers Döllwig in Anbalt...

Jetzt ist aber der unheimliche Staatsminister Döllwig...

Die Sozialdemokratie ist ein mächtiges Element...

Recht vernünftige Ansichten, wie man sie selber bei preussischen...

Herr Dr. Goldstein überraschte aber noch weiter, indem er...

Für den Ausbau der Hofkönigsburg, die Wilhelm II. gehört...

Neue Stände aus der preussischen Verwaltung kamen am...

Für Wilhelm folgt keine Gnade. Mit der Frage eines...

Keine politische Redensarten. Der braunschweigische Reichstagsrat hat...

am der Finanzminister Wolff...  
Caldon bildet einen Schiffsbau...  
Zu dem Kampfe gegen die Schwarzen...

### Ausland.

Zu dem Kampfe gegen die Schwarzen...  
Nach dem Bericht des Schatzmeisters...  
England und Argentinien im Einkriege...

### Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 8. März.

Wesentliche Mängel beim Stadtverordneten-Wahlverfahren...  
Abstimmung über die Wahlverfahren...  
Aufsicht und Wohnungsloshaus...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Der Vorstand der Bauhilfsarbeiter...  
Die Differenzen bei der Firma...  
Die Sozialverwaltung...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...  
Der Vorstand der Bauhilfsarbeiter...  
Die Differenzen bei der Firma...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...  
Der Vorstand der Bauhilfsarbeiter...  
Die Differenzen bei der Firma...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

Landesbesuch, 8. März...  
Donnerstag, 8. März...  
Die elektrische Straßenbahn nach Dresden...

### Neueste Nachrichten.

### Lebendig begraben.

Die Aufbaumensarbeiten des zu Brache gelangenen...  
abgeschlossen in Pochhammerstraße...  
lebendig begraben...

### Der tapfere Stolypin.

Petersburg, 8. März...  
Blättermeldungen zufolge bezieht...  
Stolypin die Appartements im Zarinischen...  
Palast (Dumagebaude)...

### Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes.

Freitag, den 8. März.						
Heute früh 7 Uhr						
Temp.	Wind	Nichtl.	Temp.-Ext.	Wetter		
Max.	Min.	Max.	Min.			
Rosenthal-Wr.	-2	D 1	0	9	-8	Nebel, heiter
Wien D.	-3	D 1	0	5	-4	halbbedeckt
Hollschwerdt	-2	S 1	0	7	-8	heiter
Bresl. Sternw.	-2	D 2	0	8	-8	Nebel, heiter
Städt.	-2	S 3	0	5	0	heiter
Ofrowo	-1	D 2	0	8	-1	Nebel

### Meteorologische Beobachtungen der königlichen Universitäts-Sternwarte.

7. u. 8. März:	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgs. 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+7,5	+8,2	-2,0
Luftdruck bei 0 (mm)	756,4	758,2	751,6
Sonnendruck (mm)	4,9	4,9	4,0
Dunkelstunde (pct.)	65	85	100
Wind (0-12)	NW 2	NW 2	SO 2
Wetter	heiter	bewölkt	ziemlich heiter

### Ständesaamtliche Nachrichten.

Arbeitnehmer...  
Arbeiter...  
Handwerker...  
Gewerkschaften...  
Zusammenfassende Nachrichten...

### Vereins-Kalender.

### Arbeiter-Sekretariat Breslau.

Kilowattstraße 18/19.  
Sprechst. Vorm. 11-1 Uhr, Nachm. 5 1/2-7 1/2 Uhr (außer Sonnab. nachmittags).

Weide, Sitzung, Banarbeiter! Jeden Sonnabend...  
Abends 8-10 Uhr: Rassenabend bei Fischer in Weide.

Städt. Allgemeine Zusammenkunft, Dienstag, den 12. März, Abends 8 Uhr.

Städt. Öffentliche Volksversammlung, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 4 Uhr, im Götterhof.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 4 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 11 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 3 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 3 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 3 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 3 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 3 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 3 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

Städt. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, Sonntag, den 10. März, Nachmittags 3 Uhr, im Röhlschen Restaurant.

# Reusche - Strasse 16/17

Ecke Neuweltgasse, vom Ringe aus rechte Seite.

Auf unsere Firma sowie auf Strasse und Hausnummer bitten wir stets genau zu achten!



## Bedeutender Oster-Verkauf!

Jedes Paar trägt den  
festen Verkaufspreis.

Durch Fabrikations-Fortschritte ist unsere Leistungsfähigkeit  
ausserordentlich gesteigert. Bei höchster Stabilität ent-

\* \* \* \* \* sprechen unsere Fabrikate in \* \* \* \* \*

\* **Ausführungen und Formen** \*

\* \* \* \* \* durchaus den Anforderungen der Neuzeit. \* \* \* \* \*

Eigene Verkaufshäuser  
über ganz Deutschland  
\* \* \* verbreitet. \* \* \*

### Damen-Artikel

- Hausschuhe** Ledersohle und kleiner Absatz  
in Leder 1<sup>90</sup> Lasting 1<sup>45</sup> Cordstoff M. 1<sup>80</sup>
- Spangenschuhe** angenehm für die Strasse,  
fein Chromleder 3<sup>90</sup> farbige 4<sup>80</sup> Wichleder M. 3<sup>90</sup>
- Schnür- u. Knopfschuhe** sehr stabil,  
Chevreux-horse 7<sup>50</sup> Wich- Segeltuch-  
leder 4<sup>50</sup> Ledergarn. 3<sup>50</sup>
- Schnürstiefel** wetterfeste Qualitäten  
Box-Chrom 7<sup>80</sup> Wichl. eleg. Bes. 6<sup>90</sup> Spez. Stiefel 5<sup>90</sup>
- Schnür u. Knopfstiefel** feine Ausführung  
Box-Calf 13<sup>50</sup> Obermaux eleganter Façon 8<sup>50</sup>  
Good-W. 13<sup>50</sup> geschw. Bes. 10<sup>90</sup> Chev.-horse Lackkappe M.
- Salonschuhe** für Balls, starke Böden,  
Kalbsack 4<sup>75</sup> Ziegenleder u. weisse Glanzleder M. 3<sup>75</sup>
- Pantoffel** feinfarbig Melton 1<sup>90</sup>  
Pflsch. starke Ledersohle 1<sup>15</sup> Melton leicht 40 Pf. 40

### Kinder-, Mädchen- und Knaben-Artikel

- Kinder-Knopf- u. Schnürstiefelchen** Größe 18-22  
farbig Chev. 3<sup>50</sup> farb. Ziegenled. 2<sup>10</sup> schwarz M. 1<sup>95</sup>
- Schulstiefel** extra starke Qualitäten u. Schnüren  
und Knöpfen  
Größen 34-35 31-33 29-30 27-28  
M. 4<sup>90</sup> 4<sup>90</sup> 4<sup>90</sup> 4<sup>90</sup> Gr. 25-26 M. 3<sup>70</sup>
- Knaben-Bergsteiger** unverwundlich bis  
mit Besatz u. Kappe, je nach Größe 6<sup>50</sup> M. 4<sup>50</sup>

### Konfirmanten-Stiefel

moderne Fassons in Besatz u. Chevreux.

### Sortiments-Artikel

- Turnschuhe** Gummisohle, je nach Größe bis  
M. 2<sup>75</sup> M. 1<sup>65</sup>
- Radfahrerschuhe** braune Einleder bis  
(Semblen) je nach Größe 5<sup>00</sup> M. 2<sup>80</sup>

### Herren-Artikel

- Hausschuhe**, Ledersohle und kleiner Absatz  
Pflsch 3<sup>90</sup> Leder 2<sup>50</sup> Cordstoff M. 1<sup>40</sup>
- Schnür- u. Schnallenschuhe** für die  
Strasse  
Lasting 5<sup>00</sup> Wichleder 4<sup>90</sup> Segeltuch  
Lackgr. genag. Ledergarn. M. 4<sup>50</sup>
- Schnür- u. Schnallenstiefel** unverwundl.  
beste Wichled.- 8<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> Spezial-Stiefel  
Qualitäten M. 5<sup>50</sup>
- Schnür- u. Schnallenstiefel** mod. Façon  
beste Leders.  
Chevr.-horse, 10<sup>50</sup> Rindsat. 9<sup>50</sup> Box-Chrom  
Lackkappe Spiegeln. mit Kappe M. 9<sup>50</sup>
- Zugstiefel** glatt und mit Ringbesatz  
Boxcalf 11<sup>50</sup> Spiegelross, 9<sup>00</sup> Wich-  
sehr elegant Militärstil. Leder M. 7<sup>50</sup>
- Schaftstiefel**, bewährte Strapazier-Qualitäten  
Rindleder 9<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> . . . . . M. 7<sup>50</sup>
- Pantoffel**, feinfarbig  
Melton 1<sup>40</sup> Pflsch-Ledersohle 1<sup>35</sup> Melton leicht 50 Pf. 50

# MAX TACK

Donnerstag, den 6. März 1907.

Deutscher Reichstag.

12. Sitzung, Donnerstag, den 7. März, Nachmittags 1 Uhr.

Am Bundesratssitz: Freiherr von Stengel, Graf Posadowsky.

Auf Bevels Platz liegt ein Strauß roter Kellen, eine Erinnerungsgabe unserer Fraktion an seine 40 jährige parlamentarische Tätigkeit.

Hauptsächlich wird auf Antrag Brandts (Voll.) ein Strafverfahren gegen den Abg. Organonoff (Voll.) wegen Ueberreizung des Vereinsgesetzes für die Dauer der Session eingeleitet.

Statnotgesetz

für die Monate April und Mai 1907.

Schatzsekretär Frhr. v. Stengel: Bis Ostern hat der Reichstag nur noch zwei Arbeitswochen vor sich, und die zweite Lesung des Etats hat noch nicht begonnen.

Abg. Spick (Centr.): Das Statnotgesetz bringt auch diesmal Forderungen des außerordentlichen Etats, und zwar auch erste Raten.

Abg. Freih. von Nächstofen (konf.) schließt sich diesem Antrag an.

Darauf wird das Statnotgesetz einstimmig der Budget-Kommission überwiesen.

Es folgt die Beratung der Interpellation Dr. Koelikes (konf.) und Schellhorn (nall.) über die Linderung des Wein-Gesetzes vom Jahre 1904.

Staatssekretär Graf Posadowsky erklärt sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit.

Abg. Dr. Köstler-Kaiserslautern (konf.) begründet seine Interpellation. Die Wirtschaft im Weinhandel schreie zum Himmel.

Abg. Engelhorn (nall.) begründet die nationalliberale Weininterpellation. Die Winger beklagen bei den verdoppelten Löhnen nur noch die halben Preise.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Fälle, wie sie die Interpellation gerügt haben, kommen überall vor.

Aus aller Welt.

Was ein Hoch auf den Reichstagsgewählten Surzofet. Ein Arbeiter leistete sich kürzlich in seiner heiteren Gesellschaft im Hochum „Hoch lebe Otto Surz!“

Eine aufregende Tragödie vor Gericht. Im Gerichtssaal zu Paris in Italien wurde eine Verhandlung über eine heftige Szene ab.

Verhungen und erschlagen. Die Unterjochung der bei dem Ausbruch der Revolution im Jahre 1848 gegründeten Heeres der Reichsarmee der Bundeswehr wurde durch die Befehle der Reichsregierung im Jahre 1871 aufgehoben.

Tragische Herberjagd. Eine tragisch verlaufene Herberjagd wird aus Hermsdorf a. H. gemeldet.

Im Katerzustand. Wie aus Laun a. S. berichtet wird, trat bei einem Unstern „Gummis“ bei einer Lehnung unter Wasser auf einem Meilen aus.

manche saure Weine haben, die oftmals einen Alkohol enthalten. Die von der badischen Regierung vorgeschlagene Durchsicht der Kontrolle nach gemischten Weinen dürfte vielleicht eine geeignete Mittel erfindlich machen.

Abg. Schüller (Centr.): Der Schutz der Winger bedeutet gerade den Schutz der Konsumenten.

Abg. Blankenhorn (nall.): Die Lage der Winger verschlechtert sich fortwährend.

Abg. Ehrhart (Sozialdemokrat): Ueber die Weinfrage kann gar nicht genug gesprochen werden.

Abg. Köstler (konf.): Ueber die Weinfrage kann gar nicht genug gesprochen werden. Auch der Staatssekretär ist ja von der Notwendigkeit einer Revision des Weingesetzes überzeugt.

Abg. Köstler (konf.): Ueber die Weinfrage kann gar nicht genug gesprochen werden. Auch der Staatssekretär ist ja von der Notwendigkeit einer Revision des Weingesetzes überzeugt.

Abg. Köstler (konf.): Ueber die Weinfrage kann gar nicht genug gesprochen werden. Auch der Staatssekretär ist ja von der Notwendigkeit einer Revision des Weingesetzes überzeugt.

Abg. Köstler (konf.): Ueber die Weinfrage kann gar nicht genug gesprochen werden. Auch der Staatssekretär ist ja von der Notwendigkeit einer Revision des Weingesetzes überzeugt.

Abg. Köstler (konf.): Ueber die Weinfrage kann gar nicht genug gesprochen werden. Auch der Staatssekretär ist ja von der Notwendigkeit einer Revision des Weingesetzes überzeugt.

Sämtliche elektrische Lampen erloschen. Gleichwohl entstand keinerlei Panik.

Lavinenzüge. Große Lavinenzüge sind nach einer Meldung aus Bern im Kanton Wallis niedergegangen.

Ein Automobil abgestürzt. Auf Lugano wird gemeldet: Ein Automobil, welches von den Direktoren Gessner und Pöschel, dem Arzt Barzili, zwei Damen und dem Chauffeur besetzt war.

Die Bergzüge in Süd-Italien. Der volle Umfang des Unfalls, der wie wir schon kurz melden, in dem alten süditalienischen Erdbebengebiet am 27. von Tronto über eine große Anzahl dorischer Ortschaften hereinbrach.

und 1857 hier jüthamer gekauft als in der Umgebung. Beim Erdbeben von 1857 kamen von 7000 Einwohnern 6000 um und 300 wurden verwundet.

mit bei dem Org.) Einen Vorwurf, den ich im vorigen Jahre gegen die Hamburger Firma Dehnbauer ausgesprochen habe, nehme ich zurück, weil er auf einem Irrtum meines Gedächtnisses beruht.

Abg. Oeser (Sabb. Volksp.) bezieht das Weingesetz als unzulänglich.

Abg. Stauffer (Sabb. v. Landw.) verlangt eine Verschärfung des Weingesetzes.

Einem! erfreulichem Sieg erloschen bei den Wählerstimmen wahlen in 2 1/2 h unter Genossen.

Noch ein Gemeinbewähltag. In Ronneberg (Sachsen-Altenburg) war Anfang des Jahres das Stadtverordneten-Mandat des Genossen Schmidt für ungültig erklärt worden.

25 Jahre im Dienste der Partei. Am 6. März waren 25 Jahre verflossen, als Genosse Erdmann Dührer in Hamburg in die Dienste unserer Partei trat.

Ein Warnung erlassen die Parteigenossen in Paris gegen drei angebliche Kaffen, die aus Stuttgart ansatz sein sollen.

Die Presse vor der Revisionssitzung. Wegen Verleumdung des Schumanns R. ist am 28. Mai v. J. vom Landgericht Düsseldorf der Genosse Ingo Schotte von der „Volkswacht“ in Düsseldorf zu einem Zwangs-geldstrafe verurteilt worden.

Der Vorstoß der Presse. Die „Reichs-Zeitung“ in Köln scheint von jetzt an täglich mindestens acht Seiten stark und wird ihre bisher einmal wöchentlich erscheinende Unterhaltungsbeilage wöchentlich zweimal begeben.

Die Hausgenossenschaft für den Stettiner „Vollstoten“ in Unterbremer ergab den Gewinn von 100 Abonnenten.

Der Würdiger Galdierich und die Sozialdemokratie. In lautet der Titel einer Broschüre, die noch in dieser Woche im Verlag des „Vollstotens“ für Anhalt in Dessau erscheinen wird.

Die Erdbebenbewegung in Montemurro. Die ganze Stadt zu verfallen drohte, ist nunmehr zum Stillstand gekommen.

Die Stadt St. Gallen. Die gemischte Polenz gemauert wird, in der sich der Unglück abspielte, grenzt sich ab.

Meine Chronik. Die Scherich entzick in der Nähe der Halle einer Gebärdensprache, nachdem bekannt ist, dass Kinder aus dieser Sprache sprechen, sind am Donnerstag das 1. 1. 1907, und liegt in der Nähe der Halle eine Gebärdensprache.





**Ins den Gerichtssälen.**

**Eine anstrengende Verhaftung**

Diebstahl am 27. Juli v. J. im Schneiderischen Stollmann auf der Bärenstraße ab. Der 19-jährige Bauerhändler Julius Thiem war in der Zwangsversteigerung des Woblan untergefallen und von dort entflohen. In Breslau verlor er dann ein Stillschließverbrechen. Obwohl der Staatsanwalt aus letzterem Grunde einen Strafbefehl hinter ihm erlassen hatte, konnte die Polizei seiner länger als ein Jahr nicht habhaft werden, da er seine Wohnung öfters wechselte und sich nicht anmelden ließ. Am genannten Tage gelang es aber zur Kenntnis der Polizei, daß Thiem sich in dem erkrankten Hofe zur Langmühl aufhalte. Der Schutzmann Band erhielt deshalb den Befehl, ihn dort zu verhaften. Er traf ihn nach zwölf Uhr Nachts im Hofe des Stollmanns, und zwar in ansehnlichem Zustande und schritt sofort zur Verhaftung. Thiem weigerte sich freiwillig mitzugehen und legte ihm der Schutzmann deshalb einen Handnebel an. Nun sträubte er sich um so heftiger, es entstand ein Ringen, bei dem Thiem und der Schutzmann dreifach zu Boden fielen. Inzwischen sammelte sich eine Menschenmenge an und ein weiterer Schutzmann kam dem Band zu Hilfe. Da Thiem nun mehrfach rief, er wolle freiwillig mitgehen, die Schutzleute ihn aber nicht losließen, ergriff das Publikum zu Gunsten des Arrestanten Partei. Thiem wehrte sich wie ein Verzweifelter, so daß schließlich die Rette dorthin. Mehrfach brachte er beide Schutzleute zu Falle, ohne daß er sich indes völlig frei zu machen vermochte. Die Schutzleute zogen darauf die Fessel und als ein Stiel den Arrestanten treffen sollte, griff dieser mit der linken Hand nach der Waffe, wobei ihm alle Sehnen durchschnitten wurden. Nachdem Blut geflossen war, stürzte sich die Errettung des Publiums. Es erscholl laut die Entrüstungsrufe. Inzwischen waren noch mehr Schutzleute

herbeigekommen, jedoch vom Thiem festgehalten werden konnte. Einige Personen, die zu seinen Gunsten Partei ergreifen wollten, wurden durch die Festhaltenen, doch sind ihre Personen nicht festgehalten worden. Auf der Polizeiwache wurde Thiem auch gegen die Anlegung eines Notverbandes an der Hand, und auch in der Krankenanstalt lehnte er es zunächst ab, sich die Wunden reinigen und verbinden zu lassen. Seine Wiederherstellung nahm mehrere Wochen in Anspruch. Hierauf wurde er wieder nach Woblan gebracht, in aber von dort abgeführt. Als Grund gibt er an, daß er Karrenziehen sollte, obwohl seine linke Hand gebrauchsunfähig geworden ist. Diesmal wurde er aber bald wieder gefangen. Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt wurde er vom Breslauer Schöffengericht zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt, und die Strafkammer hat die gegen das Urteil erlangte Berufung verworfen. Wegen des Stillschließverbrechens wird er demnach noch abgeurteilt werden.

**Vereins-Kalender.**

**Breslau.**

**Kolalkommission.**

Alle Anfragen und Beschwerden in Sachen der Polalkommission sind zu richten an Erich Widera, Maracensienstraße Nr. 17.  
**Arbeiter-Radfahrer-Club.**  
 Sonntag, den 9. März: Zusammenkunft, 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung, Zimmer 2.  
**Sandwichmacher-Verein.** Sonntag, den 9. März: Zusammenkunft, 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung, Zimmer 2.  
**Schneider.** Samstag, den 10. März: Zusammenkunft, 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung, Zimmer 2.

**Sonntag, den 10. März:**  
**Breslauer Radfahrer-Verein.** General-Versammlung im großen Saal. Vormittags 10 Uhr.  
**Donnerstag, den 14. März:**  
**Sozialdemokratischer Verein.** General-Versammlung im großen Saal. Abends 8 Uhr.  
**Wahlleistungen des Distrikts- und Bezirksführers des Sozialdemokratischen Vereins:**  
 Distrikt 7 (Klosterstr.)  
 Bezirk 5 (umfassend Kurze 60-80). Sonnabend, den 9. März, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Wahlabend, Teilung des Bezirkes und Wahl von 2 Bezirksführern.  
 Distrikt 8 (Oberstr.)  
 Sonntag, den 10. März, Nachts des Aufstehens der stehenden Röhre. Sammelpunkt: Vormittags 10 Uhr bei Siebig, Wehlstraße 52/54. Um schreibende Beteiligung ersucht Der Distriktsführer.  
 Distrikt 14 u. 15 (Ohlauer Tor).  
 Sonnabend, den 9. März: Zusammenkunft der Bezirksführer. Ausgabe des Jahresberichts und Auszahlung der Abonnements-Erschließung.  
 Distrikt 16 (Strehleuer Tor).  
 Sonnabend, den 9. März, Abends 7 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksführer, Lehmannstraße 50.  
 Distrikt 19 (Innere Stadt, westlich).  
 Sonntag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksführer im Distriktslokal. Wichtige Besprechung und Abrechnung.  
**Saub-Distrikt 2.**  
 Bezirke Klein-Gandau und Schmitzfeld. Sonntag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr: Wahltag bei Dost. Neuwahl eines Bezirksführers.  
**Saub-Distrikt 7.**  
 Bezirke 1, 2, 3, 4. Sonntag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft in den bekannten Lokalen.

Am 8. März starb unerwartet unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Tischler

**Otto Brendel**

im Alter von 47 Jahren. 1093

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonnabend, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Wenzel Hanke'schen Krankenhauses.

**Junge Mädchen,**  
 auch solche, die Ostern die Schule verlassen, suchen für leichte, dauernde Beschäftigung 1100

**Neustadt & Neumann,**  
 Neustadtstraße 48.

**Freundl. Wohnungen**  
 v. 14-20 Mk. i. a. verm. Schloßstr. 15.  
 Eocher eingerichtet:  
**Waggonladung**  
 gepulv. Kaffeebohnen, enthaltend: Ersatzplanen von 65 Pfg. an, Kaffeebohnen, Teeblätter u. s. w. in beliebigen Preisen.  
 Für weiter empfehle:  
 Emailwaren aller Art, Emailschalen, Waschbretter in großer Auswahl, nicht billig!  
 249

**Emailwaren-Industrie,**  
 Neuzassenerstr. 3, a. d. Frühlingsstr.

**Sie können viel sparen!**  
 Versuchen Sie unseren **schönen**  
**Bürger-Kaffee**  
 (geschlich geschützt)

zum Preise von 577

**90 Pfg. per Pfund**  
 ein rein und angenehmer schmeckender Kaffee.

**Teichmann & Co.**  
 Kaffee-Spezial-Geschäft  
 Schweißdritzerstrasse 9, Ecke Karlsstr.  
 15 Geschäfte in allen Stadtteilen.

Ganz unerwartet plötzlich entriß der Tod unseren langjährigen Mitarbeiter und Verbandskollegen, den Möbelsticker

**Otto Brendel**

im 48. Lebensjahre. 1097

Sein stets freier, selbstbewusster und kollegialer Charakter sichert ihm ein dauerndes Andenken auch über das Grab hinaus.

Das gesamte Arbeitspersonal der Fabrik Gebr. Bauer.

**Konfirmanden**  
**Anzüge**  
 empfiehlt in  
**Cheviot, Tuch, Kammergarn,**  
 8, 9, 10, 12 bis 20 Mk.

**Ein eleg. Plüsch-Sofa**  
 zu verkaufen für 55 Mk. Sandstraße 15.

**Möbel Spiegel, Polsterwaren**  
 in eigener Werkstatt von nur besten Materialien gefertigt. 95

**Kein Abzahlungsgeschäft**  
 großer aber ganz Teilzahlung.

**Preise enorm billig.**

Einzelstühle	100 Mk.
Sesseln	150
Stühle mit Polsterung	90
Stühle	60
Stühle	45
Stühle mit Schirmen und Polsterung	35
Stühle in ganz Stoff	36
Stühle mit Polsterung	36
Stühle mit Leder Polsterung	4

**Geppich, Güter, Hüten**  
 und alle in Auswahl nur bei

**F. Pauer, Sandstr. 5.**

Am 8. d. M. verstarb unser Freund und Kollege, der Tischler

**Otto Brendel**

im Alter von 47 Jahren. 1096

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm

**Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau d. Deutschen Holzarbeiter-Verbandes.**

**Ein eleg. Plüsch-Sofa**  
 zu verkaufen für 55 Mk. Sandstraße 15.

**M. Fuchs' Ballsäle, Pöpelwitzstr. 36.**  
 Sonntag, den 9. März 1907

**Grosses Fastnachts-Kränzchen**  
 am Sonntag in der Ballsäle...  
 5 Uhr abends...  
 Die Bescheidnahmen.

**Zur Konfirmation**  
 bedeutend ermäßigte Preise.

Herren-Uhren	v. 3,00 Mk. an
Goldene Herren-Uhren	v. 5,50 Mk. an
Goldene Damen-Uhren	v. 11,50 Mk. an
Goldene Herren-Uhren	v. 21,00 Mk. an
Regulatoren	v. 5,75 Mk. an
Wieder- und Sanduhren	v. 1,75 Mk. an
Fräulein, edel verfertigt m. Reichsstand.	v. 3 Mk. an
Ketten, Ringe, Broschen, Ohrringe, Silberne Stücke etc.	in toller Auswahl unter mehrjähriger Garantie.

Eigene Spezialwerkstatt für Reparaturen.

Preislisten gratis. — Viele Anerkennungsbriefchen.

**A. Möwius, Uhrmacher.**  
 Kupfer- und Schmiedestraße, Gehhaus Schmiedebaustraße 56,  
 an den 2 elektrischen Straßenbahnen. 906

Am 7. d. M. verschied nach langen schweren Leiden unser lieber Bruder, der Bauarbeiter

**Heinrich Stache.**

Dies zeigen schmerzlich an die trauernden Geschwister  
**Paul Stache, Auguste Bartsch geb. Stache**

Beerdigung: Sonntag nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause  
 Andauerstrasse 39 nach Cwiel.

**Arbeiter-Radfahrerverein „Vorwärts“**  
 für Cottbus und Umgebung  
 veranstaltet: Sonntag, den 10. März, in dem Wilmanns'schen Lokalitäten in Osterfeldstrasse, ein

**Frühjahrs-Vergnügen**  
 bestehend in 100 Radfahren und Turn. 100

Es ladet ein Der Vorstand.

**Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter**  
 (E. H. 29)  
 Sonntag, den 10. März, abends 8 Uhr:  
**Mitglieder-Versammlung**  
 im großen Saal der „Stadt“, Wehlstraße 22.  
 Tagesordnung:  
 1. Bill und Beschlußfassung. 2. Bill und Bericht. 3. Bericht über den Vereinsvermögen.  
 Der Verwaltungsrat.

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag, den 10. März:  
**„Sittlich und Heilig“.**  
 Sonntag, den 11. März:  
**„Marie Goetze“:**  
 „Sittlich und Heilig“.  
 Sonntag, den 12. März:  
**„Die Hebräer“.**  
 Sonntag, den 13. März:  
**„Salome“.**

**Liebich's Etabl.**  
**Vollständig**  
**neues Programm.**  
 Sonntag 7. Uhr.

**Schuhe und Stiefel**  
 für jeden Bedarf  
 in eleganter und haltbarer Ausführung, empfiehlt  
**in allen Preislagen**  
 zu reellen und streng festen Preisen.

**Hermann Leuchner**  
 93 Friedrich-Wilhelmstraße 93  
 und Leuchnerstraße 41.  
 Für Konfirmanden grosse Auswahl.

**Ausnahme-Preise**  
 zur Konfirmation.

**Schuh- und Knopfstiefel für junge Damen**

schwarz, feine Satinleder, tolle Qualität	5.50
schwarz, feine Satinleder, tolle Qualität	6.65
mit Rand	6.85
ohne Überzug mit Satinleder	8.50
schwarz, braun oder grau	7.50

**Schuh- oder Gummi-Zugstiefel für junge Herren**

schwarz, tolle Qualität	6.50
schwarz, tolle Qualität	7.50
sehr gutes Schwarz- oder Braunleder	8.50

**Ludwig Herz, Breslau I., Blücherplatz 4.**

**Lobe-Theater.**  
 Sonntag, den 10. März:  
**„Sittlich und Heilig“.**  
 Sonntag, den 11. März:  
**„Marie Goetze“:**  
 „Sittlich und Heilig“.  
 Sonntag, den 12. März:  
**„Die Hebräer“.**  
 Sonntag, den 13. März:  
**„Salome“.**

**Victoria-Theater**  
 (Kammeroper Theater).  
**Hartstein**  
 mit seinen neuesten Schläger  
 Der lustige Wirt.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Sonn- und Feiertags gültig.

**Konfirmations-Geschenke!**  
 Aparte Halsketten, Broschen, Ringe, Kreuznadeln, Ohrringe, Knöpfe in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Alfred Herzog, Juwelier**  
 1. Märzstrasse 7.

Das Geschäft wird aufgelöst!

**Vollständiger Ausverkauf**  
 Anzügen, Paletots, Hosen.

**Fabrik-Niederlage für Herren- u. Knaben-Bekleidung**  
 Neue Gasse 54. — An Hause der Kolonialwarenhandlung.

**Chalia-Theater.**  
 Sonntag, den 10. März:  
**„Sittlich und Heilig“.**  
 Sonntag, den 11. März:  
**„Marie Goetze“:**  
 „Sittlich und Heilig“.  
 Sonntag, den 12. März:  
**„Die Hebräer“.**  
 Sonntag, den 13. März:  
**„Salome“.**

**Zirkus Busch**  
 Schütze.  
**The Royal Tin Co**  
 Sonntag, den 10. März  
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr:  
**Dr. Gilt-Schlingens**  
 mit vollständigem neuen Programm „Die Schlingens“.  
 Beginn: Sonntag nachm. 8 Uhr.

**Breslauer Schauspielhaus**  
 Sonntag, den 10. März:  
**„Sittlich und Heilig“.**  
 Sonntag, den 11. März:  
**„Marie Goetze“:**  
 „Sittlich und Heilig“.  
 Sonntag, den 12. März:  
**„Die Hebräer“.**  
 Sonntag, den 13. März:  
**„Salome“.**